

2020-03-15 Gebetsleben

Eine Zeit ohne Eucharistiefeyer ist keine Zeit ohne Gott. Wir sind auch weiterhin verbunden in der großen weltweiten Gemeinschaft der Kirche. Das heißt auch, dass wir miteinander im Gebet verbunden sind und in der Feier der Eucharistie. Derzeit feiern die Priester täglich die Heilige Messe ohne Beteiligung der Gläubigen, aber nicht ohne sie. Denn sie sind im Gebet und im Sakrament auch weiterhin präsent. Bischof Dr. Wiesemann feiert ebenfalls die Eucharistiefeyer, und diese wird auch im Internet auf der Homepage des Bistums übertragen. Dort gibt es auch weitere Hinweise, wie wir unseren Glauben weiterhin leben können.



Ich möchte diese Zeit auch als Chance sehen. Wir können in dieser Zeit den Reichtum unseres Gebetslebens neu entdecken. Drei Mal am Tag sind wir aufgerufen, den „Engel des Herrn“ zu beten. Wer möchte, kann mit dem neuen Gotteslob auch das Stundengebet der Kirche (Laudes, Vesper, Komplet) beten. Die Fastenzeit lädt zum

Kreuzweg ein; die Ludwigskirche ist auch weiterhin geöffnet, und auch andere Kirchen in Ludwigshafen werden in dieser Zeit geöffnet sein. Und sicher findet sich auch irgendwo im Haus noch ein Rosenkranz, der auf seinen Gebrauch wartet.

Das Gebot der Fastenzeit lautet: Fasten – beten – Almosen geben; Diese Trias können wir in dieser Ausnahmezeit wieder ganz neu für uns Wirklichkeit werden lassen.

Alban Meißner / Bild: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de